

Die heilige Schrift schmücket alle ehrlüche stände/ drumh sie nicht alleine Christum einen Schmelzer nennet/ und bildet viel schöner artickel unser Religion im schmelzen für / wie ihr vorm jahre gehöret/ sondern rühmet auch/ daß Christus einen halben Thaler selber durch seine allmächtige hand/ doch wunderbarlicher weise gepräget/ und daß die heilige Dreyfaltigkeit das bilde Jesu Christi in uns drucket/ und einreibet / damit wir unserm Heyland an weißheit / gerechtigkeit / unsterblichkeit/ ehre und herrligkeit/ ehnlich und gleichförmig aus gnaden werden/ wie wir zuvor des gefallenen / elenden und sterblichen Adams bild getragen/ und gleich gesehen haben.

Malach. 3.
v. 3.

Matth. 17.
v. 27.

1. Corinth.
15. v. 49.

Hilff/ **HERR JESU**/ du warhafftiges und wesentliches bild deines Vatern/ der du unser öhm und freund bist/ und nimmest uns in deine zunfft und öhmschafft / und treibest und prägest dein bild in uns/ durch deinen heiligen Geist / laß mich meinen Pfarrkindern/ und allen Christlichen öhmen und münzverwandten was seliges/ tröstliches/ und nützliches sagen / Dadurch dein name geheiliget/ dein wort erkläret / und diese kirche gebesert werde/ Amen!

Ehe wir aber von dem seligen und geistlichen Münzwerck anfahren/ wollen wir zuvor von der Münz und Gewicht reden/ des in der heiligen Schrift gedacht wird. Denn von allerley Münz und beschickung/ und ihrem schrot / korn / gepräg / und überschrifft / und wie ein iede gefallen / geringert und gestiegen ist/ haben andere gelehrte leute sehr fleissig geschrieben/ für welcher fleiß/ und gute arbeit / wir unserm **GOTT** treulich danken.

Damit ihr aber diesen weitläufftigen handel desto leichter fasset/ und behaltet / wollen wir erstlich sagen / wenn/ wo/ und woraus die erste und ältiste Münz geschlagen / und was ihr korn oder halt / schrot/ gewicht / gepräg / oder schlag und überschrifft gewesen/ und was sie eigendlich nach unser Münz goltten/ oder wie hoch sie valvirt/ und gewürdert gewesen. Item/ war-